

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	V
1      Einleitung . . . . .	1
2      Das Zentrum des Sittlichen: das Bewußtsein . . . . .	21
2.1    Das Sittliche als Charakterisierung des geistigen Lebens . . . . .	21
2.2    Die Basis des geistigen Lebens: der physische Lebenszusammenhang . . . . .	31
2.3    Das menschliche Leben als geistig-sittliches Leben . . . . .	41
2.3.1    Der Zusammenhang zwischen dem physischen Leben und dem geistigen Leben . . . . .	41
2.3.1.1    Das Hinstreben alles Physischen zum geistigen Leben . . . . .	41
2.3.1.2    Der Wendepunkt im allgemeinen Lebensprozeß: das menschliche Leben . . . . .	43
2.3.2    Der innere Zusammenhang der einzelnen Lebenszentren des geistig-sittlichen Lebens . . . . .	46
2.3.2.1    Der Ausgangspunkt der Reflexion des geistig-sittlichen Lebens: die menschliche Gattung . . . . .	46
2.3.2.2    Die einzelnen Lebenszentren als individuelle Modifikationen des geistig-sittlichen Lebens . . . . .	51
2.3.2.3    Die Bestimmung des inneren Zusammenhanges der Lebenszentren als organisch strukturiertes Ganzes . . . . .	57
2.3.2.3.1    Die Beschreibung des inneren Zusammenhanges in der Abstraktion . . . . .	58
2.3.2.3.2    Die Beschreibung des inneren Zusammenhanges in der Konkretion . . . . .	61
2.3.2.4    Die mit dem organisch strukturierten inneren Zusammenhang der Lebenszentren gegebenen Wesensbestimmungen dieser Zentren als zugleich von Kraft und Erscheinung gibt jeder sittlichen Tätigkeit das Gepräge: die beiden Charaktere der Identität und der Individualität . . . . .	65
2.3.3    Charakterisierung und Struktur des geistig-sittlichen Lebens in der raum-zeitlichen Entwicklung . . . . .	66
2.3.3.1    Die Charakterisierung der Lebenstätigkeiten als geistig-sittliche . . . . .	68
2.3.3.1.1    Das Sich-Überschreiten des geistig-sittlich Handelnden auf die Totalität der geistig-sittlich Handelnden . . . . .	72
2.3.3.1.2    Das Überschrittenwerden des einzelnen Gegenstandes der geistig-sittlichen Tätigkeit auf die Totalität der Natur . . . . .	79
2.3.3.2    Die Struktur des geistig-sittlichen Lebens . . . . .	83

2.3.3.2.1	Die Grundbewegung des geistig-sittlichen Lebens . . . . .	83
2.3.3.2.2	Die Strukturierung des geistig-sittlichen Lebens durch die Grundbewegung dieses Lebens . . . . .	88
2.3.3.2.2.1	Die Struktur des Zusammenhanges der geistig-sittlichen Lebenszentren . . . . .	90
2.3.3.2.2.2	Die Struktur der geistig-sittlichen Tätigkeit . . . . .	92
2.3.3.2.2.2.1	Die spontane Form der sittlichen Tätigkeit . . . . .	94
2.3.3.2.2.2.2	Die rezeptive Form der sittlichen Tätigkeit . . . . .	100
2.4	Der Mittelpunkt des geistig-sittlichen Lebens: das Bewußtsein . .	107
3	Die Struktur des Bewußtseins . . . . .	111
3.1	Die dialektische Struktur des Seins . . . . .	113
3.1.1	Die beiden Modi des Seins und ihre innere Beziehung . . . . .	113
3.1.2	Die Voraussetzung der dialektischen Seinsstruktur: das höchste Sein	117
3.1.3	Die Struktur des endlichen Seins als Ineinander von geistigem und dinglichem Sein . . . . .	120
3.1.4	Die Struktur des sittlichen Seins . . . . .	127
3.1.4.1	Das sittliche Sein: ein durch das Handeln der Vernunft auf die Natur hervorgebrachter Organismus der Vernunft . . . . .	128
3.1.4.2	Das sittliche Sein: ein durch das Handeln der Vernunft mit Natur auf Natur in einem werdenden Vernunftorganismus fortschreitendes Ineinander von Vernunft und Natur . . . . .	137
3.2	Die Struktur des Bewußtseins . . . . .	142
3.2.1	Das Bewußtsein als unmittelbares Symbol der Vernunft . . . . .	142
3.2.2	Das Ineinander der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins . . . . .	155
3.2.2.1	Die Charakterisierung der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins . . . . .	156
3.2.2.1.1	Die intellektuelle Seite des Bewußtseins . . . . .	156
3.2.2.1.2	Die organische Seite des Bewußtseins . . . . .	163
3.2.2.2	Die Struktur des Ineinander der intellektuellen und organischen Seite des Bewußtseins . . . . .	168
3.2.2.2.1	Der in der grundlegenden Entgegensetzung von Subjekt und Objekt entstehende Gehalt des Bewußtseins: das Auseinandertreten von „Gefühl“ und „Anschauung“ . . . . .	170
3.2.2.2.2	Die im Ineinander von Einheit und Vielheit entstehende Form des Bewußtseins: die allgemeinen und einzelnen Positionen . . . . .	175
3.2.2.3	Das Zusammensein von Wahrheit und Irrtum im Bewußtsein . .	186
3.2.3	Das Transzendente und das Mathematische im Bewußtsein . . .	191
3.3	Die dem Bewußtsein entsprechende Größe in der dialektischen Seinsstruktur: die Gestaltung . . . . .	197
4	Der Bewußtseinsprozeß . . . . .	211
4.1	Das Werden von Person und Gemeinschaft in der Entwicklung des Bewußtseins . . . . .	212

4.1.1	Die Entwicklung des Bewußtseins in der Bewegung des Lebens . .	212
4.1.1.1	Die Bestimmung des sittlichen Seins als sittliches Leben . . . . .	212
4.1.1.2	Die Bestimmung des Bewußtseins als Prozeß . . . . .	228
4.1.1.3	Die Lebensbewegung des Bewußtseins: die Wechselbeziehung zwischen „Reiz“ und „Willkür“ . . . . .	249
4.1.1.4	Der Verlauf des Bewußtseinsprozesses: die extensive und die intensive Richtung des Bewußtseins . . . . .	266
4.1.2	Die Verwirklichung des Bewußtseinsprozesses in der Korrelation von Person und Gemeinschaft . . . . .	281
4.1.2.1	Das Setzen der Person im Bewußtseinsprozeß als der abgeschlossenen Bewußtseinseinheit . . . . .	282
4.1.2.2	Das in dem Bewußtseinsprozeß implizierte Korrelat der Person: die Gemeinschaft . . . . .	321
4.2	Das objektive Bewußtsein . . . . .	372
4.2.1	Das Wesen des objektiven Bewußtseins . . . . .	372
4.2.1.1	Das objektive Bewußtsein ist der Ausdruck des bestimmten Seins der Gegenstände . . . . .	372
4.2.1.2	Gleichheit und Gemeinschaftlichkeit des objektiven Bewußtseins .	376
4.2.2	Das objektive Bewußtsein in der Bewegung des Lebens . . . .	396
4.2.2.1	Die innere Seite der Tätigkeit des objektiven Bewußtseins: das Denken . . . . .	398
4.2.2.2	Die äußere Seite der Tätigkeit des objektiven Bewußtseins: das Sprechen . . . . .	412
4.2.2.3	Das Werden des objektiven Bewußtseins in der sich als Wechselbeziehung von Lehren und Lernen bestimmenden Bewegung des Lebens . . . . .	430
4.2.3	Die geistig-sittliche Gemeinschaft in dem Gebiet des objektiven Bewußtseins . . . . .	442
4.3	Das subjektive Bewußtsein . . . . .	452
4.3.1	Das Wesen des subjektiven Bewußtseins . . . . .	452
4.3.1.1	Das subjektive Bewußtsein ist der Ausdruck der individuellen geistig-sittlichen Lebenseinheit . . . . .	452
4.3.1.2	Das subjektive Bewußtsein ist unmittelbares Selbstbewußtsein .	454
4.3.1.3	Verschiedenheit und Unübertragbarkeit des subjektiven Bewußtseins . . . . .	457
4.3.1.4	Das subjektive Bewußtsein konstituiert die einzelne Person . . .	460
4.3.2	Das subjektive Bewußtsein in dem Wechsel von Rezeptivität und Spontaneität . . . . .	462
4.3.2.1	Die rezeptive Seite: das subjektive Bewußtsein oder das Gefühl .	463
4.3.2.1.1	Die Bestimmtheit des subjektiven Bewußtseins . . . . .	463
4.3.2.1.2	Die Unterscheidung der Gefühle . . . . .	466
4.3.2.1.2.1	Die Elemente und Momente des Gefühls . . . . .	467
4.3.2.1.2.2	Die Arten der Gefühle . . . . .	471
4.3.2.1.3	Die beiden sich aufgrund der Lebensbewegung unterscheidenden Seiten im Gefühl: das Gefühl und die Kombination . . . . .	477

4.3.2.2	Die spontane Seite: die Darstellung des subjektiven Bewußtseins .	483
4.3.3	Die geistig-sittliche Gemeinschaft im Gebiet des subjektiven Bewußtseins . . . . .	489
4.4	Die Grenze des Bewußtseins . . . . .	494
5	Schlußbetrachtung: die Offenheit der philosophischen Bewußtseinsstruktur für das christlich bestimmte fromme Selbstbewußtsein . . . . .	503
	Literaturverzeichnis . . . . .	531
	Register . . . . .	537